|  |
| --- |
| **1. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach:** Kaufmännische Steuerung und Kontrolle**Lernfeld 4:** Werteströme erfassen und dokumentieren (80 UStd.)**Lernsituation 4.2:** Vermögenswerte und Schulden durch Bestandsaufnahme ermitteln (5 UStd.) |
| Einstiegsszenario Die Auszubildenden sind an den Jahresabschlussarbeiten in der Buchführung beteiligt. Sie erhalten eine Inventuraufnahmeliste der Handelswaren und weitere Inventurdaten ihres Modellunternehmens. Ein Erkundungsauftrag zur Inventurdurchführung im Ausbildungsbetrieb rundet die fachliche Erarbeitung praxisbezogen ab. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Lösungsentwurf der Handlungssituation auf Basis der recherchierten Internetergebnisse
* Mindmap zum Thema „Inventur“, erstellt mithilfe einer App (Ergebnis im Platz der Zusammenarbeit)
* Inventar-Aufstellung mithilfe von Excel und einer Legende zur Gliederung und zu Fachbegriffen
* Präsentation der Erfahrungsberichte aus den Ausbildungsbetrieben z. B. mit der Präsentationsapp SWAY und Zusammenführung im Platz der Zusammenarbeit
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler * recherchieren relevante Inhalte im Internet
* wenden Kenntnisse an, um Probleme und Fragen bei der Aufstellung des Inventars mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms zu klären
* können Inhalte in komprimierter Form als Mindmap digital darstellen
* kennen die Gliederungsvorgaben für ein Inventar und sind in der Lage, vorhandene Daten zu einem Inventar zu verarbeiten
* beobachten und befragen ihre Ausbilderinnen und Ausbilder und fassen die Informationen mit einer Mindmap zusammen.
 | Konkretisierung der Inhalte* Definition von Vermögen und Kapital
* Gesetzliche Grundlagen für Inventur und Inventar
* Ablauf und Arten der Inventur
* Definition von Inventur und Inventar
* Wesentliche Merkmale und Gliederung eines Inventars
* Inventurarten nach Zeitpunkt der Durchführung, Bestandsfortschreibung und ‑rückrechnung
* Erfolgsermittlung durch Eigenkapitalvergleich
* Erstellen eines Inventars
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Visualisierung mit der Methode Mindmapping
* Erstellen und Durchführung von Sway-Präsentationen
* Kooperatives Lösen von Problemen
* Erarbeitung von Problemen mithilfe des Internets und des Fachbuchs (auch YouTube-Videos)
 |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleSelbsterstellte Materialien, Fachbuch Interessant wäre noch: Software zum eigenständigen Lernen/Wiederholung für Unterricht außerhalb des Klassenzimmers (Selbstlernphasen) ‑ idealerweise als Groupware |
| Organisatorische Hinweise*z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation* |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)